

# **Osterpfarrbrief 2017**

***St. Johannes Nepomuk - Kassel  
St. Peter und Paul - Wirtheim***



*2017*

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis / Impressum	2
Osterwunsch des Pfarrers	3
Osternacht	4
Sternsinger Nachlese	5
Kassel Krabbelgruppe	6
Kassel KiTa St. Joh. Nepomuk	7
Kassel Pfarrfasching	8
Kassel kfd	9
Kassel KÖB	10
Dein Reich komme!	10
Kassel KAB	11
Kassel Ostereiverkauf	12
Seniorenachmittag im Advent	14
Gemeinsame Pfarrgemeinderat-Klausur	15
Kassel Kommunionjubiläen	16
Gottesdienstordnung Ostertage	17
Priesterjubiläum Pfarrer Dieter Hummel	20
Erstkommunion Wirtheim und Kassel	21
Who's Who	22
Wirtheim Kommunionjubiläen	23
Fastenzeit	24
Wirtheim kfd	25
Wirtheim Pfarrfasching	26
Wirtheim Pfadfinder	27
Wo man Hilfe bekommt ...	28
Kess - Kurs	29
Woche für das Leben	30
Krabbelgruppe Wirtheim	31
WeltLaden	31
Kinderbibeltage	32
Papst Franziskus 4 Jahre im Amt	33
Karfreitag aus Ministrantensicht	34
Wichtige Kontakte	35
Letzte Seite	36



Diesen Pfarrbrief können Sie sich auch herunterladen, unter:

[www.st-joh-nepomuk-kassel.de](http://www.st-joh-nepomuk-kassel.de)



## Impressum

Herausgeber:  
Kath. Pfarrgemeinden  
St. Johannes Nepomuk  
Biebergemünd-Kassel und  
St. Peter und Paul  
Biebergemünd-Wirtheim

Redaktion:  
Pfarrer Karl-Peter Aul  
Richard Pfeifer

Druck: Druckhaus Harms,  
Groß Oesingen

Auflage: 1750

Dieser Pfarrbrief wurde von ehrenamtlichen Mitarbeitern unter Mithilfe aller Gremien und Gruppen der beiden Pfarrgemeinden erstellt. Er wird an alle Haushalte beider Kirchengemeinden verteilt. Weitere Exemplare sind in den Kirchen ausgelegt. Sie können gern an evangelische Mitchristen oder auch an auswärtige Verwandte und Freunde weitergegeben werden. Allen Frauen und Männern, die zum guten Gelingen des Pfarrbriefes beigetragen haben und auch allen Austrägern gilt ein herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott.

## Liebe Mitglieder unserer beiden Pfarrgemeinden!

Jetzt im Frühling freuen wir uns darüber, dass die Natur wieder neu erwacht. Es tut uns gut, wenn die Nächte kürzer und die Tage wieder länger werden, denn das Licht der Sonne ist für die Natur und besonders für uns Menschen sehr wohltuend und sogar lebensnotwendig.

Bereits in der Schöpfungsgeschichte spielt das Licht eine wichtige Rolle, wenn es schon am ersten Tag heißt: „Gott sprach: Es werde Licht. Und es wurde Licht“. In der Fastenzeit gehen wir dem Licht des Osterfestes entgegen, das uns Christus durch seine Auferstehung geschenkt hat und immer wieder neu schenkt.

In der Osternacht werden wir am Osterfeuer die neue Osterkerze entzünden und sie in die dunkle Kirche tragen, wo sich ihr Licht auf alle Mitfeiernden verteilt als eindrucksvolles Zeichen dafür, dass sich die Frohschaft von der Auferstehung Jesu Christi überall verbreitet.

Für das Fest der Erstkommunion unserer Kinder haben wir in diesem Jahr



das Motto ausgewählt: „Jesus – Licht für unser Leben“, anlehnend an das Jesuswort im Johannesevangelium: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis umhergehen, sondern wird das Licht des Lebens haben“.

Auf diese Weise wird die Lichtsymbolik über das Osterfest hinaus ihre besondere Bedeutung in unseren Pfarrgemeinden

behalten.

In wenigen Tagen beginnt für uns Christen die wichtigste Woche im ganzen Jahr, die Karwoche, in der wir uns in besonderer Weise an das Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus erinnern und in eindrucksvollen Gottesdiensten seinen Tod und seine Auferstehung feiern.

Wir laden Sie herzlich ein, dieses höchste Fest im gesamten Kirchenjahr gemeinsam mit unseren Gemeinden zu feiern.

Allen Angehörigen unserer beiden Pfarrgemeinden, Frauen und Männern, Kindern und Jugendlichen, Alten und Kranken wünschen wir ein frohes und gesegnetes Osterfest.

Im Namen aller Gremien und Gruppen und im Namen aller Mitarbeiter grüßt sie ganz herzlich - Ihr Seelsorger Pfarrer Karl-Peter Aul



***O Licht der wunderbaren Nacht, uns herrlich aufgegangen,  
Licht, das Erlösung uns gebracht, da wir vom Tod umfängen.  
Du Funke aus des Grabes Stein, du Morgenstern, du Gnadenschein,  
der Wahrheit Licht und Leben.***

*(Lied aus der Liturgie der Osternacht)*

# Osternacht



**Licht, das  
die Nacht  
vertreibt**



**Wort, das  
den Weg  
erhell**



**Wasser,  
das zum  
Lebensquell wird**



**Mahl, das  
Gemeinschaft  
stiftet**

**Die Feier der Osternacht ist der wichtigste und festlichste Gottesdienst im ganzen Kirchenjahr.  
Kein anderer Gottesdienst ist liturgisch so reich entfaltet.  
Lichtfeier, Wortgottesdienst, Tauffeier und Eucharistiefeier sind die vier Teile der Osternachtfeier.**

### Sternsingeraktion 2017 in Kassel und Wirtheim

Zum Dreikönigstag, um den 6. Januar 2017, waren unsere Sternsinger in den Straßen von Wirtheim und Kassel unterwegs. Sie brachten für das vor uns liegende Jahr 2017 Gottes Segen in unsere Häuser und Wohnungen. Besonders freuten sich die Bewohner des Seniorenzentrums, die Kinder der Kindertagesstätten und die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung über den Besuch. Auch in diesem Jahr sammelten sie wieder für das Weltmissionswerk der Kinder. - **Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!**



*Die Kasseler Sternsinger/innen sammelten 4.705 Euro.*



*Die Wirtheimer Sternsinger/innen sammelten 3.140 Euro.*

## ***Osterhäschen dort im Grase***



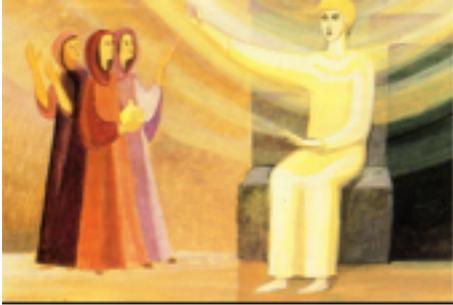
Osterhäschen dort im Grase,  
Wackelschwänzchen, Schnupperr Nase,  
mit den langen, braunen Ohren,  
hast ein Osterei verloren!  
Zwischen Blumen seh` ich's liegen.  
Osterhäschen, kann ich's kriegen?



wünschen die Kinder der Krabbelgruppe Kassel

Verena Weigand    Tel.: 90 93 705  
Nadine Mair-Flender    Tel.: 0172-6677267

## Kath. Kindertagesstätte „Nepomuk“



Der Engel, ein Bote Gottes, sagt: "Fürchtet euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden. Er ist nicht hier. Seht da, die Stelle, wohin sie ihn gelegt hatten".  
Mk16

Jesus lebt.

Die folgende Geschichte soll helfen, unseren Kindern das Geheimnis der Auferstehung näher zu bringen. Wir hören darin vom neuen Leben.

Das neue Leben — oder:  
Wie das Ei zum Osterei wurde

Katharina war eine Königstochter im Ägypterland. Sie lebte vor langer, langer Zeit in der Stadt Alexandria. Damals herrschte dort der Kaiser von Rom. Er hieß Maxentius und war der mächtigste Mensch auf der ganzen Erde. Eines Tages besuchte er seine Stadt Alexandria. Er ließ Katharina zu sich kommen. Sie sollte ihm von Jesus erzählen. Er hatte nämlich erfahren, daß sie eine Christin war. Katharina kannte viele Jesusgeschichten. Der Kaiser hörte gespannt zu. Ihm gefiel das, was Jesus unter den Menschen getan hatte. Alle seine Ratgeber wunderten sich darüber. Der Kaiser hatte nämlich die Christen verfolgt. Viele waren auf seinen Befehl getötet worden. Katharina erzählte vom Leben Jesu, von seinem Sterben und schließlich auch, daß er von den Toten auferstanden ist. »Von den Toten auferstanden?« fragte der Kaiser verblüfft. Katharina nickte. Da lachte der Kaiser laut auf und rief. »Das will ich dir nur glauben, wenn du aus einem Stein neues Leben erwecken kannst.« Katharina ging betrübt davon. Aber dann kam ihr ein Gedanke. Sie kaufte von einem Bauern ein beinahe ausgebrütetes Entenei. Damit ging sie am nächsten Tag zum Kaiser. »Na, willst du es versuchen?« spottete der. Sie hielt ihm das Ei entgegen. Die junge Ente riß einen Spalt in die Schale. Der Kaiser schaute geduldig zu, wie das kleine Tier sich aus dem Ei befreite. Der Spott wich aus seinem Gesicht. »Scheinbar tot«, sagte Katharina. »Scheinbar tot und doch Leben.« Es heißt, daß der Kaiser sehr nachdenklich geworden ist. So ist das Ei zum Osterei geworden, ein Zeichen für das, was kein Mensch begreifen kann: Christus ist auferstanden. Wahr und wahrhaftig, er ist auferstanden.

*Willi Fährmann*

**Das Team der Kath. Kindertagesstätte wünscht allen  
Gemeindemitgliedern ein frohes Osterfest!**



**St. Joh. Nepomuk feiert Fasching**

**kfd - Kassel**

Rückblick auf den Weltgebetstag der Frauen 2017

Partnerland in diesem Jahr waren die Philippinen. Nach

einem informativen Vortrag im Pfarrheim am 15. Februar, wurde am Freitag den, 3. März, in der Emmauskirche der Gottesdienst gefeiert. Beides hatte Christiane Reichel vorbereitet. Der



extra hierfür zusammengestellte Chor untermalte den schönen und sehr gut besuchten Gottesdienst. Anschließend fand im Bürgertreff ein gemütliches Beisammensein statt. Serviert wurden



philippinische Spezialitäten, die unter anderem auch von Marycel, einer Philippinin aus Kassel zubereitet wurden.



Sie stand in einer kleinen Fragerunde zu einem Interview gern bereit. Es war ein sehr gelungener Abend.

Auch zu weiteren Veranstaltungen der kfd sind alle Frauen herzlich eingeladen.

Auferstehung muss verkündet werden, damit sie weitergeht, damit auch andere davon - berührt - werden.



*Schöne Osterfeiertage wünscht das kfd Leitungsteam Kassel*



## DIE BÜCHEREI St. Johannes Nepomuk

Wir Mitarbeiterinnen der Katholischen Öffentlichen Bücherei St. Nepomuk in Kassel wünschen allen ein frohes und gesegnetes Osterfest.

Diese bedeutungsvollsten Festtage im Jahr möchten viele bewusst wahrnehmen und feiern. Darin unterstützen wir Sie gerne und bieten Ihnen ein umfangreiches Sortiment an Medien für das Osterfest an. Für die Kleinsten haben wir Bilder- und Bastelbücher speziell für die Osterzeit, auf Schulkinder und Jugendliche warten unterhaltsame, interessante und informative Literatur, DVD's und Hörbücher.

Neben aktueller Belletristik aus den Bestsellerlisten können Erwachsene auch zahlreiche Bücher aus dem religiösen Bereich sowie Fachbücher zu vielen Lebensbereichen z.B. Haus- und Garten, Erziehung, Biografien usw. ausleihen. Wir laden Sie ganz herzlich zu einem Besuch in unserer Bücherei ein. Wir haben sonntags von 11 – 12 Uhr, mittwochs von 19 – 20 Uhr und donnerstags von 15.30 – 17.30 Uhr geöffnet. Die Ausleihe von Büchern und Hörbüchern ist kostenlos.

Sie können sich auch online informieren unter [www.bibkat.de/koeb-kassel](http://www.bibkat.de/koeb-kassel).



### **Dein Reich komme!**

Ich fühle mich dem Gebet verpflichtet, das Jesus selbst seine Jünger gelehrt hat: das Vater Unser. Und hier ist es vor allem der Ruf: „Dein Reich komme!“ (Mt 6,10), der sich mir allmählich als Hauptanliegen herauskristallisiert hat: Am Reich Gottes nach Kräften mitarbeiten gemäß meiner persönlichen Berufung und gemäß meinen begrenzten Kräften und eingeschränkten Möglichkeiten, dass das Reich Gottes, das durch Christus in der Welt angebrochen ist, immer mehr Gestalt annehmen möge. Dies ist Hauptanliegen meines Lebens und Wirkens!

Irene Heise



**KATHOLISCHE  
ARBEITNEHMER  
BEWEGUNG**

## KAB St. Johannes Nepomuk - Kassel

Inzwischen hat das Jahr 2017 schon eine gute Wegstrecke zurückgelegt. Am Ende des vergangenen Jahres hatten wir Luftbilder aus dem Jahr 1963 gezeigt. Dies war eine kleine Zeitreise in unsere Kindheit und Jugend, die uns zeigte, dass sich in diesen über 50 Jahren in unserem Kassel viel verändert hat. Der Computer-Kurs unter Leitung von Gabi Günther wurde erfolgreich abgeschlossen. Die Winterwanderung zwischen den Jahren, zu der Spessartbogen-



*Das Sägewerk Sinsel und Becker  
1963*



*Bei der Spessartbogen-Kunstinstitution  
"WALDverWORTUNG"*

Kunstinstitution "WALDverWORTUNG" war ebenfalls eine gelungene Veranstaltung. Unsere Theatergruppe hat mit zwei Aufführungen in Lanzingen ihre Auftritte erfolgreich beendet. Der St. Johannes Pfarrfasching, den wir zusammen mit dem Pfarrgemeinderat und der kfd anbieten, war der Auftakt unserer Veranstaltungen in diesem Jahr.

Zur Reflexion des vergangenen Jahres, der Planung der Aktivitäten dieses Jahres und der Vorbereitung der Jahreshauptversammlung, am 18. März, traf sich der Vorstand Anfang März zu einer Klausur. Ende März besuchten wir die Gedenkstätte Point Alpha an der ehemaligen Zonengrenze und besuchten die Kreuzberg-Brauerei. Einen Tag später feierten wir einen Werksgottesdienst bei unseren Mitgliedern Annette und Adrian Riesbeck in ihrem neuen Firmensitz im Gewerbegebiet Wirtheim.

Sie sehen, bei der KAB ist immer was los und es wird viel geboten.



*Unsere Buchenwanderer im letzten Jahr  
vor der Bayerischen Schanz*

**Zu unseren Veranstaltungen sind alle Gemeindemitglieder herzlich eingeladen, sie werden in den Pfarrmitteilungen nochmal detailliert bekannt gegeben.**

siehe: [www.st-joh-nepomuk-kassel.de/lebendige-gemeinde/kab.html](http://www.st-joh-nepomuk-kassel.de/lebendige-gemeinde/kab.html)

**Die KAB wünscht ein frohes Osterfest!**



Die Ostereieraktion ist eine dauerhafte Hilfsaktion. Die Erfolgsgeschichte der „OsterAktion“ begann bereits 1981. Eine kleine Gruppe von Engagierten der Kolpingjugend in Altenmittlau legte den Grundstein für diese Aktion, als sie in der Vorosterzeit selbstbemalte Ostereier verkaufte und den Erlös spendete. Seit Beginn dieser beispiellosen Aktion konnte ein Erlös von über einer **halben Million Euro** an Projekte, mittlerweile weltweit, ausgeschüttet werden. Der Aufbau und der Erhalt unzähliger Sozialprojekte konnte so gewährleistet werden. Dabei steht die „Hilfe zur Selbsthilfe“ im Mittelpunkt aller finanziellen Zuwendungen.

**Dieses Jahr kommt der Erlös dem Jugendhilfezentrum Don Boco in Sannerz und einem Berufsbildungszentrum in Ruanda zugute.**

Das Jugendhilfezentrum Don Bosco in Sannerz (Main-Kinzig-Kreis/Hessen) ist eine Einrichtung, in der in unterschiedlichen Wohngruppen Kinder und Jugendliche betreut werden, die nicht mehr zu Hause leben können. Dort bekommen junge Männer aus Eritrea und Afghanistan die Möglichkeit, eine Ausbildung zu absolvieren. Durch dieses Engagement bekommen die jungen Männer eine Chance auf eine berufliche Perspektive. **„Wir sehen das als Beitrag, dass die Flüchtlinge hier in die deutsche Gesellschaft gut integriert werden“**, sagt Einrichtungsleiter Pater Christian Vahlhaus. „Es ist das erste Mal, dass wir eigene Auszubildende haben, die nicht über die staatlichen Stellen laufen.“

**Bildung als Schlüssel für eine bessere Zukunft** - In Muramba/Ruanda betreibt Kolping hier erfolgreich ein Berufsbildungszentrum, das mittlerweile bereits 1.000 jungen Menschen einen Weg aus der Armut eröffnet hat. Jungen Menschen eine Lebensperspektive zu geben, das ist das Ziel des Kolping-Berufsbildungszentrums in Muramba. Seit 2002 bildet Kolping Ruanda in dieser Einrichtung junge Frauen und Männer in verschiedenen Handwerksberufen aus, z. B. als Schreiner, Installateure, Kfz-Mechaniker, Elektriker oder Schneider. Die Ausbildung dauern in der Regel zwei bis drei Jahre.

## 16. Ostereieraktion in Kassel

OsterAktion - Spendenaktion der Kolpingjugend

Liebe Kinder!

Ostern steht vor der Tür. Wir wollen auch in diesem Jahr wieder, nach einem kurzen thematischen Einstieg, für unseren Verkaufsstand am Karfreitag gemeinsam Ostereier färben. Außerdem bekommt jeder Bewohner des Seniorenzentrums von uns ein Osterei geschenkt.

**Die Ostereieraktion 2017 findet am  
Donnerstag, den 13. April ab 14.00 Uhr  
im Pfarrheim Kassel statt.**

Auf viele Schulkinder freut sich  
der Arbeitskreis „Familie und Kinder“ des Pfarrgemeinderats.



Liebe Gemeinde!

Bereits zum 16. Mal verkaufen in diesem Jahr Jugendliche zusammen mit dem Arbeitskreis „Jugend“ des Pfarrgemeinderates die selbstgefärbten Ostereier.

Der Verkauf findet statt am:

**Karfreitag, den 14. April 2017  
von ca. 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr am Kriegerdenkmal in Kassel.**

Wir freuen uns auf viele Käufer!



### Impressionen vom Kasseler Advent-Seniorenachmittag

Herzlichen Dank allen Beteiligten! Allen, die den Saal und die Tische so liebevoll adventlich geschmückt haben, allen Kuchenbäckerinnen, den Sängern des Liederkranzes, unseren Krippenspielkindern mit ihren Betreuerinnen, dem Jugendorchester des Musikvereins, allen die den Nachmittag mit ihrem Einsatz gestaltet haben und nicht zuletzt unseren lieben Gästen.

## Gemeinsame Klausur der Pfarrgemeinderäte Wirtheim und Kassel

Die Rahmenbedingungen unserer Klausur 2017 waren diesmal schon besondere. Sie fand im ehrwürdigen Gebäude des Fuldaer Priesterseminars statt und als Referenten hatten wir den "noch" Jugendpfarrer Thomas Renze gewonnen. Er war zu dem Zeitpunkt schon stellvertretender Leiter des Seelsorgeamtes im Generalvikariat Fulda, und inzwischen wurde ihm dieses wichtige Amt von unserem Bischof fest übertragen.



Als Thema hatten wir uns ausgewählt: »Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen als Investition in die Zukunft«. Als Basis der Klausur hatten unsere Arbeitskreise Jugend und Familie eine Aufstellung der jetzigen Angebote für Kinder und Jugendliche zusammengestellt.

Unter der Anleitung von Jugendpfarrer Renze reflektierten wir unsere Anliegen, er vermittelte Grundlagen, bzw. machte sie neu bewusst und nicht zuletzt zeigte er uns Möglichkeiten auf, wie wir in unseren Gemeinden die Arbeit mit Jugendlichen und Kindern gestalten und beleben können.



Es gab aber auch Gelegenheit, geistig innezuhalten, sich untereinander auszutauschen – Höhepunkt war unsere Eucharistiefeier in der Kapelle des Priesterseminars mit unserem Pfarrer und mit einer Gruppe afrikanischer Studenten.

Richard Pfeifer



**Kassel    Feierliches Kommunionjubiläum    Kassel**  
**Das festliche Hochamt zum Kommunionjubiläum wird am**  
**Samstag, den 6. Mai 2017 um 18 Uhr gefeiert**

**Silberne Kommunionjubilare**

Draschar, Michael	Rieger, Jens	Wagner, Kai
Franta, Sonja (Hackl)	Schäfer, Sabine (Pfeifer)	Wagner, Kareen (Hüte)
Günther, Florian	Schickel, Benjamin	Wagner, Michaela ☩
Günther, Miriam	Schmitt, Christoph	Wagner, Niels
Heil, Timo	Schum, Andreas	Waldmann, Nadja
Kleinfelder, Michael	Schum, Torsten	(Sczodrowski)
Kling, Sabrina (Reitz)	Sikora, Marion	Weckmann, Christine
Link, Sebastian	Staab, Marco	Werth, Stefanie
Lückel, Alexandra (Müller)	Stöber, Johanna	Wunner, Eva-Maria (Müller)
Mann, Christian	Wagner, David	
Neubauer, Julia (Kleinfelder)	Wagner, Dieter	

**Goldene Kommunionjubilare**

Becker, Harald	Kunkel, Edith (Hess)	Reitz, Robert
Becker, Anita (Wagner)	Link, Gerhard	Riesbeck, Annette (Schum)
Bechtold, Helga (Reitz)	Lutz, Elvira (Becker)	Rieger, Matthias
Bohlender, Gabriele (Krebs)	Lückel, Edith (Staab)	Schickel, Bernd
Dechant, Petra (Reitz)	Mandt, Karin (Mandt)	Schum, Alfred
Delhougne, Barbara (Spahn)	Metzler, Gerda (Reitz)	Schum, Wilfried
Fingerhut, Edith (Fingerhut) ☩	Mohn, Monika (Walter)	Stock, Irmgard
Fingerhut, Hans-Peter	Müller, Martina (Solero)	Wagner, Marina (Geis)
Glaab, Martina (Kleespies)	Mützel, Bettina (Hanselmann)	Wagner, Michael
Gärtner, Siegfried	Nick, Wolfgang	Wagner, Stefan
Günther, Ulrich ☩	Palige, Margarethe (Hergenröther)	Wagner, Thomas
Heil, Burkhard	Pfeifer, Herbert	Walter, Silvia (Fingerhut)
Hofstätter, Eckard	Reitz, Bernhard	Weigand, Christel (Reitz)
Johlitz, Werner	Reitz, Ehrenfried	Wenzel, Anita (Schum)
Kildau, Petra (Fingerhut)	Reitz, Helmut	
Kranich, Martina (Geis)	Reitz, Klaus ☩	

**Diamantene Kommunionjubilare**

Aul, Roswitha (Wagner)	Neis, Hannelore (Strauß)
Fischer, Rainer	Pfeifer, Marita (Schum)
Hanusch, Leo	Reitz, Hugo
Hergenröther, Klaus	Reitz, Walter
Jackel, Gustav ☩	Ritter, Klaus
Kaiser, Christa (Jackel)	Schauinsland, Edeltraud (Köhler)
Kleespies, Marianne (Becker)	Schum, Ursel (Winter)
Krüger, Otto	Spahn, Elisabeth (Staab)
Köhler, Waltraud (Maiberger)	Staab, Manfred
Landgraf, Bernhard	Zellmann, Magda
Landschreiber, Irmela (Pyka)	



### **Karfreitag-Kreuzwegandacht am Wirtheimer Trieb**

Es ist schon Tradition, dass die KAB Wirtheim und Kassel am Karfreitagmorgen um 9.00 Uhr zum Kreuzweg am Trieb einladen und aktuelle Probleme in die Gebetstexte mit aufnehmen.

Herzliche Einladung zur Teilnahme an alle!

### **Karfreitagsfeier für Kleinkinder im Pfarrheim Kassel**

Am Karfreitag ist um 11 Uhr im Pfarrheim in Kassel eine eigene Karfreitagsfeier für Kleinkinder aus Kassel und Wirtheim.

Zu dieser Feier möchten wir ganz herzlich einladen.

Natürlich sind auch Eltern und ältere Geschwister willkommen!



## **Fr 07.04. Freitag der 5. Fastenwoche -Herz Jesu Freitag**

Ka 19.00 h Anbetungsstunde

Wi 18.30 h Rosenkranzgebet

**19.00 h** Abendmesse mit Aussetzung und Segen

## **Sa 08.04. Samstag der 5. Fastenwoche**

Ka 17.30 h Rosenkranzgebet

**18.00 h** Sonntagvorabendmesse

## **So 09.04. PALMSONNTAG – BEGINN DER KARWOCHE**

Ka **09.00 h** Eröffnung mit Palmweihe an der Nepomukstatue  
Prozession zur Kirche - Palmsonntagsgottesdienst  
Sonderkollekte für das Heilige Land

Wi **10.30 h** Eröffnung mit Palmweihe im Pfarrhof  
Prozession zur Kirche - Palmsonntagsgottesdienst  
Sonderkollekte für das Heilige Land



## Mo 10.04. Montag der Karwoche

- Ka 15.30 h Beichtgelegenheit für Kinder und Jugendliche  
 17.30 h Beichtgelegenheit bei Pfr. Bojdo - bis 19 Uhr

## Di 11.04. Dienstag der Karwoche

- Ka 07.30 h Rosenkranzgebet  
**08.00 h** Heilige Messe - anschl. Beichtgelegenheit  
 15.00 h Gemeinsamer Kinderkreuzweg am Wirtheimer Trieb
- Wi 08.00 h Feier der Laudes; anschl. Frühstück im Pfarrzentrum  
 15.00 h Gemeinsamer Kinderkreuzweg am Wirtheimer Trieb

## Mi 12.04. Mittwoch der Karwoche

- Ka 08.00 h Feier der Laudes  
 14.15 h Treffen aller Messdiener für die Klapperaktion  
 14.30 h Messdienerprobe für Gründonnerstag und Karfreitag
- Wi **08.00 h** Heilige Messe - anschl. Beichtgelegenheit  
 15.45 h Messdienerprobe für Gründonnerstag und Karfreitag  
 16.45 h Beichtgelegenheit für Kinder und Jugendliche  
 17.00 h Probe für das Angelussingen im Pfarrzentrum  
 18.30 h Beichtgelegenheit bei Pfarrer Hummel

## Do 13.04. GRÜNDONNERSTAG – HOHER DONNERSTAG

- Ka 14.30 h Messdienerprobe für die Osternacht  
**20.00 h** Feierliche Abendmahlsmesse  
 anschl. Ölbergstunde für die Frauen  
 22.00 h Ölbergstunde für die Männer  
 23.00 h Ölbergstunde-Jugendgebetsstunde
- Wi 16.00 h Messdienerprobe für die Osternacht  
**19.00 h** Feierliche Abendmahlsmesse  
 anschl. Ölbergstunde für die Frauen  
 21.30 h Ölbergstunde für die Männer  
 22.30 h Ölbergstunde für Jugendliche und Junge Erwachsene  
 anschl. Übernachtung im Pfarrzentrum

**Fr 14.04. KARFREITAG – FASTTAG UND ABSTINENZTAG**

- Ka **10.00 h** Liturgie vom Leiden und Sterben unseres Herrn  
 anschl. Ostereier-Verkauf am Ehrenmal vor der Kirche  
 11.00 h Karfreitagsfeier für Kleinkinder im Pfarrheim
- Wi 09.00 h Kreuzwegandacht (KAB und kfd) am Trieb  
**15.00 h** Liturgie vom Leiden und Sterben unseres Herrn

**Sa 15.04. KARSAMSTAG – TAG DER GRABESRUHE**

- Wi 07.30 h Ostereier-Verkauf beim Bäcker und bei Rewe  
**20.00 h** FEIER DER OSTERNACHT: LICHTFEIER VOR DER KIRCHE  
 WORTGOTTESDIENST – TAUFFEIER – EUCHARISTIEFEIER  
 (Osterkerzen mit Becher werden für 1 Euro angeboten)

**So 16.04. OSTERSONNTAG – HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG**

- Ka **06.00 h** FEIER DER OSTERNACHT: LICHTFEIER VOR DER KIRCHE  
 WORTGOTTESDIENST – TAUFFEIER – EUCHARISTIEFEIER  
 (Osterkerzen mit Becher werden für 1 Euro angeboten)  
Sonderkollekte für die Heizkosten in Kirche und Pfarrheim  
 anschl. Gemeinsames Osterfrühstück im Pfarrheim  
**10.30 h** FEIERLICHES OSTERHOCHAMT  
Sonderkollekte für die Heizkosten in Kirche und Pfarrheim
- Wi **09.00 h** FEIERLICHES OSTERHOCHAMT  
Sonderkollekte für die Heizkosten in Kirche und Pfarrzentrum  
 18.00 h Rosenkranzgebet

**Mo 17.04. OSTERMONTAG – MONTAG DER OSTEROKTAV**

- Ka **09.00 h** Österliches Hochamt  
Sonderkollekte „Misereor-Fastenopfer der Kinder“
- Wi **10.30 h** Österliches Hochamt  
Sonderkollekte „Misereor-Fastenopfer der Kinder“

Am Ostermontag ist in der Wendelinuskirche in Höchst um 11 Uhr Festgottesdienst zum Goldenen Priesterjubiläum von Pfarrer Dieter Hummel

### **Übernachtung an Gründonnerstag im Pfarrzentrum Wirtheim**

Messdiener und Angelussänger mit Freunden sind am Gründonnerstag (13.4.) zu einer Übernachtung im Wirtheimer Pfarrzentrum eingeladen.

Beginn ist mit dem Abendessen nach der Abendmahlsmesse.

Mitgestaltung der Ölbergstunde, Ostereierfärben für die Ostereieraktion, gemeinsame Spiele und einiges mehr.

Nähere Infos und Anmeldung bei Volker Gudera.

### **Wirtheimer Ostereier-Aktion am Karsamstag**

Am Karsamstag bieten die Wirtheimer Messdiener und Jugendliche ab 7.30 Uhr beim Bäcker und bei Rewe selbstgefärbte Ostereier zum Kauf an.

Der Erlös ist für die bistumsweite Ostereieraktion des BDKJ.

### **Österliche Speisensegnung**

Es ist ein alter Brauch, an Ostern im Gottesdienst Speisen zu segnen.

Bitte bringen Sie Brote, Eier, Wurst, Kuchen usw. zur Osternachtsfeier mit.

Sie werden dann am Ende der Auferstehungsmesse gesegnet.

Bitte auch an die Flaschen für das Osterwasser denken.

Die Kommunionkinder bringen bitte ihre bemalten Weihwasserflaschen mit und gegebenenfalls auch die Erstkommunion-Tischkerzen.

### **Osterfrühstück im Pfarrheim Kassel**

Am Morgen des Ostersonntages, 16. April, lädt der Pfarrgemeinderat nach der Feier der Osternacht

ganz herzlich zum gemeinsamen Osterfrühstück ins Pfarrheim ein.

### **Der Geistliche Rat Pfarrer Dieter Hummel feiert sein Goldenes Priesterjubiläum**



Am 18. März 2017 feiert der Geistl. Rat Pfarrer Dieter Hummel sein Goldenes Priesterjubiläum. Den Jubiläumsgottesdienst feiert er am Ostermontag, dem 17. April um 11 Uhr in seiner Heimatkirche St. Wendelin in Höchst. An Christi Himmelefahrt feiern wir mit Pfr. Hummel am Bürgerhaus sein Goldenes Priesterjubiläum.

Stationen seines Priesterlebens:

- » 1967–1969 Kaplan in Freigericht Somborn
- » 1969–1981 Kaplan und Pfarrer in Kirchain-Anzefahr
- » 1981–1995 Pfarrer in Maria Königin, Langenselbold
- » 1994–2008 Pfarrer in St. Elisabeth, Fulda-Lehnerz
- » 1994 bis heute Blindenseelsorger der Diözese Fulda
- » seit vielen Jahren Seelsorger im Ruhestand in Kassel und Wirtheim



# Feierliche Erstkommunion

unter dem Motto

**Jesus - Licht  
für unser Leben**

Festgottesdienst zur Erstkommunion  
in St. Johannes Nepomuk Kassel  
am Sonntag, 23. April 2017 um 9.30 Uhr

Greta Becker, In der Aue 6  
Gabriel Blöchinger, Idelweg 19  
Emilio Büttner, Am Böckelsacker 13  
Antonia Heil, Spessartstr. 87  
Sophie Herzog, Quellenstr. 14  
Phil Kleinfelder, Heinrichstr. 4a  
Florian Krack, Orber Weg 1  
Philipp Kunkel, Röslingstr. 20  
Martin Lechner, Wächtersbacher Str. 25  
Sophia Lückel, Orber Weg 17a

Jolie Mangin, Röslingstr. 24a  
Laura Prasch, Hochstr. 2  
Fernando Rodekirchen, Wächtersbach  
Fiona Schiemann, Kasselgrund 20a  
Josef Schum, Rhönstr. 8  
Julian Sitko, Ketteler Str. 25  
Leo Strauß, Waldweg 15  
Mia Wagner, Idelweg 16  
Tyrees Wagner, Spessartstr.  
Lucca-Tobias Waldmann, Martinsgasse 11

Festgottesdienst zur Erstkommunion  
in St. Peter und Paul Wirtheim  
am Sonntag, 30. April 2017 um 9.30 Uhr

Audrey Bannert, Frankfurter Str. 7  
Aron Becker, Großer Garten 9  
Karolina Böhm, Zum Bahnhof 8  
Mattheo Buiter, Kirchstr. 36  
Tim Jackel, Eichelhain 6

Marko Kaiser, Marktplatz 3  
Marie Krebs, Schlinkergarten 18  
Paul Stock, Taunusstr. 27  
Niklas Wagner, Schleifmühle 8

### Who's Who

Wenn eine berühmte Filmschauspielerin 90 wird, dann werden in den Nachrichten ihre wichtigsten Rollen aufgezählt, bei einem Sportler seine größten Siege, bei einem Schriftsteller seine meistgelesenen Bücher.

Was würden Sie über Ihren besten Freund oder einen geliebten Menschen erzählen, wenn Sie ihn oder sie spontan für andere beschreiben sollten? Was sollten andere unbedingt über diesen Menschen erfahren?

Die vier Evangelien in der Bibel sind voll von Erzählungen über Jesu. Seinen Freunden und deren nachfolgenden Generationen war es wichtig, Jesu Geschichte und seine Botschaft festzuhalten, damit der Nazoräer und sein Werk nicht in Vergessenheit geraten. Und das ist den Autoren ja eindeutig gelungen, sonst würden wir Heutige nicht unser christliches „Credo“ (Gotteslob Nr. 3,4) sprechen können.

Im Unterschied zu den Evangelien tut sich mitten im „Apostolischen Glaubensbekenntnis“ aber sozusagen eine zeitliche Lücke auf. Zwischen GEBORNEN VON DER JUNGFRAU MARIA und GELITTEN UNTER PONTIUS PILATUS tauchen die gut dreißig Lebensjahre Jesu zwischen Betlehem und Golgota nicht auf, abgesehen von dem Zwölfjährigen in Jerusalem im Lukasevangelium (Lk 2,41-52).

Mit dieser „zeitlichen Lücke“ möchte ich Sie heute zu einer Besinnung einladen:

1) Versetzen Sie sich in die Zeit Jesu, in die Landschaften, die Dörfer und Häuser Israels. Welche Geschichten fallen Ihnen spontan aus den Jahren des öffentlichen Wirkens Jesu ein, angefangen mit seiner Taufe am Jordan? Was würden Sie Ihrer muslimischen Nachbarin oder Ihrem fünfjährigen Enkel gerne vom erwachsenen Jesus erzählen wollen? Versuchen Sie mit Ihren eigenen Worten einige Aussagen über Jesus zu machen, die Ihnen aus der Bibel einfallen über sein



Handeln, Denken, Reden und Fühlen: Jesus hat ... Jesus konnte ... Jesus war ... Jesus wollte ... Jesus sagte ... Jesus ... Vielleicht möchten sie die eine oder andere Bibelstelle auch genauer betrachten?

2) In einem weiteren Schritt treten Sie aus den biblischen Szenen heraus und kommen zu sich selbst: Was bedeutet Jesus Christus Ihnen persönlich, ja, Ihnen ganz persönlich? Wo bzw. wie ist Er Ihnen am nächsten? Welche Namen und Attribute, welche Eigenschaften schreiben Sie ihm ganz persönlich zu?

3) Vielleicht möchten Sie über Ihre biblischen und persönlichen Entdeckungen mit Jesus oder mit Gott „ins Gespräch“ kommen? Etwas aufschreiben? Suchen Sie sich dazu einen ruhigen Platz in einer Kirchenbank, zu Hause oder in der Natur. - Am Ende sprechen Sie noch einmal bewusst das Glaubensbekenntnis, ggf. mit Ihren wichtigsten „Einfügungen“.

Wer ist Jesus? - Wir stoßen auf ungezählte Antworten durch Bibel, Lehre und Tradition. Gott sei Dank! Viel tiefer noch hat jeder in Christus Eingetauchte - nein, IST jeder in Christus Eingetauchte eine Antwort. „Unverkennbar seid ihr ein Brief Christi“, schreibt der Apostel Paulus, „ausgefertigt durch unseren Dienst, geschrieben nicht mit Tinte, sondern mit dem Geist des lebendigen Gottes, nicht auf Tafeln aus Stein, sondern - wie auf Tafeln - in Herzen von Fleisch.“ (2Kor 3,3)

Ich wünsche uns allen das Vertrauen, ein Brief Christi ZU SEIN, nicht erst zu werden, ein Brief, der von Ihm und Seinem Wirken erzählt bis heute. Dafür brauchen wir kein Hollywoodstar sein und keinen Bestseller schreiben und auch keine Goldmedaille in Skispringen tragen.

Aber Gott unsere krummen Linien hinhalten, darauf kommt es an. Denn darauf will er bevorzugt schreiben.

Marlies Fricke (GCL) in „update-seele“

**Wirtheim    Feierliches Kommunionjubiläum    Wirtheim**  
**Das festliche Hochamt zum Kommunionjubiläum wird am**  
**Sonntag, den 7. Mai 2017 um 10 Uhr gefeiert**

**Silberne Kommunionjubilare**

Appel, Andreas  
 Appel, Pia  
 Appel, Sabrina  
 Fleckenstein, Dirk  
 Hanselmann, Daniel  
 Jackel, Nina  
 Kondziella, Martin  
 Kosel, Nina  
 Kubitschek, Andre



Moritz, Jessica  
 Peschel, Rudolf  
 Reitz, Anne  
 Schäfer, Bettina  
 Siegert, Natascha  
 Steets, Michaela  
 Stolarczyk, Maike  
 Weigand, Nicole

**Goldene Kommunionjubilare**

Auer, Claudia  
 Bardenschlager, Edith  
 Böhm, Reinhard  
 Hellenkamp, Theo  
 Jackel, Thomas  
 Kling, Norbert  
 Krieg, Gerlinde  
 Limbach, Helmut  
 Riedl, Gudrun

Rieger, Maria  
 Röder, Birgit  
 Scalia, Anette  
 Schleicher, Odette  
 Schmitt, Bernd  
 Scholz, Andrea  
 Seifert, Roland  
 Tanner, Ingrid  
 Trageser, Monika

**Diamantene Kommunionjubilare**

Appel, Christa  
 Betz, Hubertus †  
 Bohlender Brigitte  
 Eichhorn Marianne  
 Huth, Brigitte  
 Huth, Manfred  
 Hummel, Martin  
 Jessat, Werner  
 Kaiser, Günther  
 Koch, Günther  
 Kunkel, Monika

Link, Alfons  
 Link, Margarete  
 Perry, Ethel  
 Pfeifer, Paul  
 Pelka, Brigitte  
 Pietsch, Harry  
 Solero, Rosemarie  
 Schnitzler, Gabriele  
 Schäfer, Peter  
 Vetter, Hubertus  
 Watzal, Herbert

Arbeitskreis Missio Kassel/Wirtheim informiert

### !!! Fastenzeit !!!

Kein Alkohol ? keine Zigaretten ?  
 kein - oder weniger Auto ? keine Süßigkeiten ?  
 Und nun ?? wohin mit dem gesparten Geld ??  
 Wir hätten da eine Idee !!!

Nehmen Sie das gesparte Geld (oder einen Teil) und helfen Sie mit einer Spende den Menschen z.B. bei nachfolgenden Projekten der diesjährigen Misereoraktion in Burkina Faso (einem der ärmsten Länder der Welt) zu einem besseren und menschenwürdigeren Leben.

- **Aus Milch wird bares Geld - Die Minimolkerei !**
- **Armutsbekämpfung durch Forschergeist !**
- **Mit Brunnen und Regenauffangbecken Ernährung sichern !**



Wenn die Lebensqualität in diesen ärmsten Ländern erhöht werden kann, werden auch weniger Menschen ihre Heimat verlassen wollen. Jeder Euro hilft.

Spendenkonto für die Projekte in Burkina Faso:

Bank: **PAX-Bank**; IBAN: **DE 75 3706 0193 0000 1010 10**

Als Verwendungszweck **P70154** einsetzen

Übrigens: Spenden für Misereor sind von der Steuer absetzbar.

Bis zu einem Betrag von 100 € reicht die Durchschrift des Überweisungsträgers als Beleg für das Finanzamt aus, danach ist eine Spendenbescheinigung obligatorisch.



# Frauen. Macht. Zukunft.

Für die kfd nach den  
Sternen greifen.



*kfd – Wirthheim  
eine Gemeinschaft die trägt*

# PFARRFASCHING 2017



## work and travel



So könnte man das Programm im nächsten halben Jahr kurz zusammenfassen. Der Teil „work“ beinhaltet vor allem die Renovierung unseres Gruppenraumes, dem Jugendheim. Ziel ist es, dass die Kinder und Jugendlichen möglichst viele Arbeiten selbst erledigen. Begonnen haben wir mit dem Entfernen des alten Fußbodens. Dann mussten die Profis ran. Eine Firma hat einen neuen Estrich gegossen. Aber schon bei den nächsten Arbeiten, dem Schlitzklopfen für die neue Elektrik und dem Einbau einer neuen Deckenverkleidung waren die Pfadis und Rover wieder selbst aktiv. Es werden noch die Wände für einen neuen Anstrich vorbereitet, der Anstrich ausgeführt, Möbel aufgebaut ...und vieles mehr. Der Fortschritt der Arbeiten kann gern über unsere Homepage oder Facebook verfolgt werden.

Wenn alles klappt, wie wir es uns vorstellen, sind alle am Pfarrfest eingeladen das Ergebnis zu begutachten.

Der Teil „travel“ ist vor allem unser großes Stammeszeltlager in Mönch-



berg in der ersten Sommerferienwoche. Aus mehreren Vorschlägen hat der ganze Stamm das Thema „Kutschfahrt“ ausgewählt. Es wird sicher spannend zu erleben sein, wie das Vorbereitungsteam das gleichnamige Kartenspiel in ein Zeltlager umsetzt. Für die Pfadfinder- und Roverstufe stehen im Mai Diözesanstufenlager auf dem Programm und unsere Rover werden im August in



Dänemark an einem internationalen Pfadfinderlager teilnehmen. Sicher auch eine sehr spannende Erfahrung.

All diese Aktionen sind nur möglich, wenn sich Freiwillige als Gruppenleiter engagieren. Es ist sehr schön zu erleben, dass aktuell viele unserer Rover in Leitertätigkeiten hineinschnuppern oder schon fester Bestandteil eines Leitungsteams sind.

Weitere Informationen unter: [www.pfadfinder-wirtheim.de](http://www.pfadfinder-wirtheim.de)

Spendenkonto: DPSG Wirtheim IBAN: DE23 5066 1639 0007 3875 63

## Kennen Sie das?

### Ich bin in Not!

„Ich verstehe den Brief vom Amt nicht.“  
 „Welche Sozialleistungen stehen mir zu?“  
 „Mir wächst zurzeit alles über den Kopf.“  
 „Ich müsste mal mit den Kindern zur Kur.“

### „Ich hab´s nicht mehr im Griff.“

„Mein Mann trinkt zu viel Alkohol.“  
 „Mein Sohn verzoockt sein ganzes Geld.“

### „Die Beschwerden des Alters nehmen zu.“

„Welche Möglichkeiten der Pflege und Versorgung habe ich?“  
 „Ich möchte eine Patientenverfügung verfassen.“

### „Mein Kind macht mir Sorgen.“

„Mein Kind schreit den ganzen Tag.“ „Mein Kind findet keine Freunde und tut sich schwer mit Kontakten.“  
 „Ich fühle mich mit der Mehrfachbelastung überfordert.“

### „Ich bin pflegebedürftig.“

„Ich möchte in meiner vertrauten Umgebung bleiben.“  
 „Kann ich mir das leisten, zu Hause gepflegt zu werden?“

### „Ich habe kein Dach über dem Kopf.“

„Meine Wohnung wurde gekündigt. Ich stehe bald auf der Straße.“ „Ich lebe schon länger auf der Straße, ob ich daran wieder was ändern kann?“

### „Mein Angehöriger ist schwer krank.“

„Schwere Krankheit oder der zu erwartende Abschied von einem geliebten Menschen beschäftigen mich.“  
 „Ich stoße an meine Grenzen.“

### „Ich bin schwanger.“

„Ich bin allein und fühle mich überfordert.“  
 „Wie soll ich das finanziell schaffen?“

### „Ich muss umziehen.“

„Wo bekomme ich günstige gebrauchte Sachen?“  
 „Ich habe Möbel und Kleidung abzugeben.“



## Wir sind ansprechbar Allgemeine Sozialberatung

Gelnhausen 06051 9245-0  
 Bad Orb 06052 9179120  
 Freigericht 0178 6997791

## Fachambulanz für Suchtkranke

Gelnhausen 06051 9245-0  
 Bad Orb 06052 9179120

## Seniorenberatung

Bad Soden-Salm. 06056 911644  
 Bad Orb 06052 9179120

## Familien- und Jugendhilfen

Linsengericht 06051 605967-0  
 Bad Orb 06052 9179120

## Sozialstation

Bad Soden-Salm. 06056 911644  
 Jossgrund 06059 907648

## Ökumen. Wohnungslosenhilfe Franziskus-Haus

Hanau 06181 3609-0  
 Bad Orb 06052 9179120

## Arbeitsgem. Hospizdienst

Hanau 06181 92335-31  
 mit Regionalgruppen im Main-  
 Kinzig-Kreis

## Sozialdienst kath. Frauen (SkF)

Bad Soden-Salm. 06056 5402

## Gebrauchtwarenzentrum „Intakt“

Bad Orb 06052 928150

## Staunen. Fragen. Gott entdecken.

Kurs für Eltern von Kindern von 2 bis 10 Jahren. Kinder wollen die Welt verstehen und stellen so die kleinen und großen Fragen des Lebens. Der Kurs möchte Eltern ermutigen gemeinsam mit ihren Kindern nach Antworten zu suchen und Mut machen auch religiöse Themen aufzugreifen und sich hierbei von der christlichen Tradition leiten zu lassen.



Die Themen der fünf Einheiten:

- Die Beziehung zum Kind gestalten - das positive Lebensgefühl stärken
- Sich mit dem Kind auf die fragende Seite stellen - selbstentdeckendes Lernen stützen
- Mit dem Kind reden über Gott und die Welt - kindliche Gottesbilder achten
- Der Spiritualität Raum geben - sich von Gott anrühren lassen
- Das Leben leben, deuten und feiern - sich von christlichen Traditionen anregen lassen

Informationsabend: Montag, 8. Mai 2017, 19.30 - 21.00 Uhr (kostenlos)

Termine: jeweils montags

22. Mai 2017, 29. Mai 2017, 12. Juni 2017, 19. Juni 2017, 26. Juni 2017

Zeit: 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr

Gebühr: 15,- € pro Person (20,- € pro Paar)

Elternhandbuch: 7,50 €

Veranstaltungsort: Pfarrheim St. Johannes Nepomuk, Kettelerstr. 21, Kassel

Leitung: Eva-Lotte Neuhaus, Gemeindereferentin

Anmeldung zum Infoabend: bis 3. Mai 2017 bei

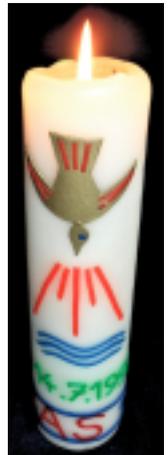
Tel. 06050-8946: Andrea Böcher, Pfarrgemeinderat

Anmeldung zum Kurs: bis 11. Mai 2017

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Die Grundhaltung von Kess-erziehen:

- |   |                           |   |
|---|---------------------------|---|
| K | wie kooperativ:           | Eltern und Kinder sorgen für ein gutes Familienklima  |
| E | wie ermutigend:           | Eltern nehmen ihre und die Stärken ihrer Kinder in den Blick                                    |
| S | wie sozial:               | Die Bedürfnisse von Eltern und Kindern werden geachtet  |
| S | wie situationsorientiert: | Die äußeren Bedingungen, Möglichkeiten und Wünsche von Eltern und Kindern werden berücksichtigt |



Weitere Informationen siehe [www.kess-erziehen.de](http://www.kess-erziehen.de)

Auf reges Interesse freut sich der PGR-Arbeitskreis „Familie und Kinder“, Wirtheim und Kassel

## Woche für das Leben 2017

### Kinderwunsch - Wunschkind – Designerbaby



Bei den Techniken stellen sich vielfältige ethische Fragen: Wie geht man mit „überzähligen“ Embryonen um? Welche Folgen hat das mögliche Auseinanderfallen biologischer, rechtlicher und sozialer Elternschaft für das Kind und seine Familienanbindung? Darüber hinaus besteht durch die vermeidliche medizinische Diagnose die Gefahr der Selektion. Ein Phänomen wie Social Egg Freezing stellt darüber hinaus grundsätzlich die Organisationsform ökonomisierter Gesellschaften in Frage.

Mit der von der Deutschen Bischofskonferenz und dem Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland gemeinsam getragenen Aktion Woche für das Leben leisten die Kirchen seit mehr als 20 Jahren einen wichtigen Beitrag zur Bewusstseinsbildung für den Wert und die Würde des menschlichen Lebens.

Die drohende Liberalisierung des in Deutschland sehr weitreichenden Embryonenschutzgesetzes ist nur eine mit der Thematik verbundene ethische Herausforderung und stellt ein zentrales Thema der Woche für das Leben im Jahr 2017 dar. Unter dem Thema „Kinderwunsch - Wunschkind – Designerbaby“ behandelt sie die Geburt und Zeugung und greift die damit verbundenen Fragen der reproduktionsmedizinischen Techniken auf. Dabei werden die diagnostischen Verfahren zum Erkennen genetischer Defekte und Krankheiten vor der Implantation oder der Geburt ebenso kritisch beleuchtet wie die Möglichkeiten des Genomen Editing (zielgerichteten Veränderung von DNA und Erbgut) und Social Egg Freezing.

Indem die Woche für das Leben auf die vielfältigen Gefährdungen des menschlichen Lebens hinweist, will sie Menschen in Kirche und Gesellschaft für die Schutzwürdigkeit und Schutzbedürftigkeit menschlichen Lebens in allen seinen Phasen sensibilisieren.

**Das Themenheft der  
Woche für das Leben 2017  
ist in den Pfarrbüros erhältlich.**



## Hallo liebe Mama´s und Papa´s!



Krabbelgruppe Wirthheim

Wir würden uns sehr freuen, noch ein paar Kinder (0-3 Jahren) mit ihren Eltern bei uns begrüßen zu dürfen, um mit uns viel Spaß zu haben. Die Kinder haben die Möglichkeit von gleichaltrigen Kindern zu lernen, Finger- und Ballspiele zu machen, auf den Spielplatz zu gehen, basteln, Fühl- und Tastspele zu machen, ...

Die Eltern haben hier die Möglichkeit sich mit anderen Eltern auszutauschen.

Kommt bei Interesse einfach dienstags von 16:00 bis 17:30 Uhr ins Pfarrzentrum Wirthheim (Raum ist im 1. OG) oder meldet euch bei Sabrina Kling 0 17 0 - 289 47 74

Wir wünschen allein ein schönes Osterfest und viel Spaß beim Eier suchen!



**Frohe Ostern wünscht der  
Weltladen  
Wirthheim und Kassel**

## Einladung zu Kinderbibeltagen



Wir wollen Abraham und Ruth aus dem Alten Testament und Maria und Johannes der Täufer aus dem Neuen Testament kennenlernen.



### Biblische Helden entdecken

lautet das Thema  
am **Samstag, 13. Mai**  
von 10 bis ca. 12.30 Uhr  
im Pfarrheim in Kassel

### Was sind die 10 Gebote?



Gemeinsam mit Euch wollen wir am **Freitag, 6. Oktober** von 14 – ca. 16.30 Uhr im Pfarrzentrum Wirtheim dieser Frage auf den Grund gehen.

Wir laden euch zum gemeinsamen Basteln, Spielen, Singen rund ums Thema ein.

Wir freuen uns, wenn auch eure Eltern und Geschwister jeweils den kurzen

Abschlussgottesdienst in der Kirche zusammen mit uns feiern.

Ein gesegnetes Osterfest wünscht Euch Euer PGR-AK „Kinder und Familie“

## Papst Franziskus - Zitate aus seiner 4jährigen Amtszeit

*Papst Franziskus bei der Rückfahrt in den Vatikan, nach den Exerzitien zur diesjährigen österlichen Bußzeit, die er wie immer mit den Spitzen der Vatikanischen Kurie verbracht hat.*



Im Grunde ist alles der Obhut des Menschen anvertraut, und das ist eine Verantwortung, die alle betrifft. Seid Hüter der Gaben Gottes.

Wir dürfen keine Angst haben vor der Güte, ja, nicht einmal vor Zärtlichkeit!

Es ist klug, die alten Menschen nicht aus dem Gesellschaftsleben auszugrenzen, um das Gedächtnis eines Volkes lebendig zu halten.

Jeder von uns muss sich einbringen, damit wir eine wirklich gerechte und solidarische Gesellschaft schaffen können.

Seid Hirten mit dem 'Geruch der Schafe'!

Sag mir, wie du betest, und ich sage dir, wie du lebst.

Wir alle müssen darum kämpfen, dass die Arbeit zu einer Gelegenheit der Humanisierung und der Zukunft wird.

Öffnen wir der Barmherzigkeit unser Herz! Die göttliche Barmherzigkeit ist stärker als die Sünde.

Der Mensch trägt den Wunsch nach Freiheit im Herzen, in einem Land, in dem Veränderung möglich ist in Brüderlichkeit und in Solidarität.

In der heutigen Gesellschaft, in der die Vergebung so rar ist, wird die Barmherzigkeit immer wichtiger.

Wo Gewalt und Hass herrschen, sind die Christen aufgerufen, Zeugnis zu geben von Gott, der die Liebe ist.

Zu den am meisten misshandelten Armen gehört auch unsere Erde. Wir dür-

fen uns angesichts dieser großen Umweltkrise nicht taub stellen.

Die organisatorischen und strukturellen Reformen sind sekundär, sie kommen danach. Die erste Reform muss die der Einstellung sein.

Das ist das Evangelium, die Frohbotschaft: Die Liebe Gottes hat gesiegt! Christus ist für unsere Sünden am Kreuz gestorben und auferstanden von den Toten. Mit ihm können wir gegen das Böse kämpfen und es jeden Tag besiegen.

Wir können es nicht hinnehmen, dass das Mittelmeer zu einem großen Friedhof wird.

Die Kirche hat keinen anderen Sinn und Zweck, als Zeugnis von Jesus Christus zu geben.

Der Friede ist ein Geschenk Gottes, erfordert aber auch unseren Einsatz. Seien wir Menschen des Friedens - im Gebet und in der Tat!

Die Kirche ist kein Kulturverein, sondern die Familie Jesu!

In der Familie lernt man, zu lieben und die Würde jedes Menschen zu erkennen, besonders des schwächsten.

Kirche muss attraktiv sein. Weckt die Welt auf! Seid Zeugen eines anderen Handelns!

Ach, wie sehr möchte ich eine arme Kirche und eine Kirche für die Armen!

## Karfreitag aus Sicht der Ministranten



Der Tag beginnt für uns schon um 5 Uhr! Wir treffen uns um 5.30 Uhr vor der Kirche für das erste Klappern in diesem Jahr. Das zweite Klappern erfolgt vor der Karfreitagsliturgie.

Die Karfreitags-Liturgie, ist ganz anders als alle anderen Gottesdienste im Laufe des Jahres. Es dienen viele Messdiener, da es viele verschiedene Dienste gibt. Die Liturgie beginnt mit einem besonderen Einzug. Wir ziehen in Stille ein und legen uns gemeinsam mit dem Pfarrer schweigend vor den Altar! Dann hören wir die Lesungen und die Leidensgeschichte nach Johannes. Heute vom Pfarrer und zwei Lektoren vorgetragen. Es folgen die zehn Großen Fürbitten, die manche als „körperliche Herausforderung“ ansehen - nach jeder Fürbitte knien wir uns.

Es folgt die Kreuzverehrung. Das mit einem violetten Tuch verhüllte Kreuz wird vom Portal zum Chorraum getragen. Das Kreuz wird dreimal schrittweise enthüllt. Sechs Ministranten begleiten es mit Leuchtern. Das Kreuz

wird vor den Altar gestellt. Die Leuchter stehen links und rechts daneben. Dann folgt die Kreuzverehrung.

Anschließend decken zwei Ministranten den Altar mit Altartuch, Korporale und Messbuch. Es gibt keine Eucharistiefeier, sondern nur eine kurze Kommunionfeier. Die konsekrierten Hostien, die verteilt werden, stammen vom Gründonnerstagsgottesdienst. Ministranten mit Leuchtern und Klappern begleiten den Pfarrer bei der Übertragung des Allerheiligsten vom Seitenaltar zum Zelebrationsaltar und nach der Kommunion wieder zurück.

Ein Schlusslied gibt es nicht. Es folgt der Auszug in Stille.

Bald geht es für die Ministranten zum Angelus-Klappern um 12 Uhr.

Nach dem Klappern um 18 Uhr verbringen wir gemeinsam den Abend im Pfarrheim. Es wird aber nicht spät - am Samstag heißt es um 5 Uhr wieder aufstehen zum Klappern.

***Eine gesegnete Karwoche und Frohe Ostern!!***

## Wichtige Kontakte

<b>Seelsorger</b>	Pfr. Karl-Peter Aul Pfr. Erwin Krack Pfr. Dieter Hummel Notfall:	Tel: 06050 7153, Tel: 06050 906558 Tel: 06051 9777862 Hdy: 0151 55987300
<b>Administrator</b>	Pfr. Ryszard Bojdo	Tel: 06050 2812
<b>Gemeindereferentin</b>	Christina Walk	Tel: 06050 908959
	<b>St. Joh. Nepomuk Kassel</b>	<b>St. Peter u. Paul Wirtheim</b>
<b>Pfarrbüro</b>	Kettelerstraße 21 63599 Biebergemünd Astrid Jackel Tel: 7673, Fax: 9797850 Di, Do: 9.00 - 10.30 Uhr Mi: 18.00 - 19.00 Uhr	Kirchstraße 10 63599 Biebergemünd B. Jackel, B. Reitz, B. Pfeifer Tel: 7153, Fax: 690378 Di, Do: 9.00 - 10.30 Uhr Fr: 17.00 - 18.30 Uhr
<b>E-Mail Kassel:</b>	<a href="mailto:Nepomuk.Bgmd-Kassel@t-online.de">Nepomuk.Bgmd-Kassel@t-online.de</a>	
<b>E-Mail Wirtheim:</b>	<a href="mailto:Peter-und-Paul-Wirtheim@Pfarrei.Bistum-Fulda.de">Peter-und-Paul-Wirtheim@Pfarrei.Bistum-Fulda.de</a>	
<b>Homepage Kassel:</b>	<a href="http://www.st-joh-nepomuk-kassel.de">www.st-joh-nepomuk-kassel.de</a>	
<b>Homepage Wirtheim:</b>	<a href="http://www.katholische-kirche-wirtheim.de">www.katholische-kirche-wirtheim.de</a>	
<b>Spendenkonto</b>		
Kassel:	VR-Bank - IBAN: DE60506616390000501255	
Wirtheim:	VR-Bank - IBAN: DE29506616390000610550	
<b>Kindertagesstätte</b>	Karin Hoffmann Tel: 8617	Petra Reitz Tel: 7400
<b>Pfarrbücherei</b>	Gaby Grebe Tel: 9120812 Sonntag 11.00 - 12.00 Uhr Mittwoch 19.00 - 20.00 Uhr Donnerstag 15.30 - 17.30 Uhr	Simone Macht Tel: 8460 Dienstag 09.00 - 09.30 Uhr Mittwoch 19.30 - 20.00 Uhr Donnerstag 16.00 - 17.30 Uhr
<b>Pfarrgemeinderat</b>	Richard Pfeifer Tel: 7519	Jochen Künzinger Tel: 8461
<b>Verwaltungsrat</b>	Andreas Sinsel Tel: 8330	Reinhold Günther Tel: 8400
<b>Pfarrheim</b>	Erwin Schäfer Tel: 905334	PGR/VWR Tel: 7153
<b>Eine-Welt-Laden</b>	Annette Riesbeck Tel: 8979	Brigitte Jackel Tel: 7963
<b>KAB</b>	Anne Müller Tel: 7621	Horst Winkler Tel: 7774
<b>kfd</b>	Gisela Rützel Tel: 7869	Ingrid Daus Tel: 7863
<b>Krabbelgruppe</b>	Verena Weigand Tel: 9093705 Donnerstag 10 Uhr	Sabrina Kling Tel: 9069866 Dienstag 16 - 17.30 Uhr
<b>Pfadfinder</b>		Volker Gudera Tel: 6116
<b>Kirchenchor</b>		Hannelore Desch Tel: 7739
<b>Kinderchor</b>		Simone Macht Tel: 8460

***Die Osterglocke steht im Christentum für die Auferstehung. Wenn die Knospen der Osterglocke nach der Winterkälte aufbrechen, ist sie die Überwinderin der Dunkelheit und des Todes. Nach wenigen Monaten zieht sie ein, schlummert in der Erde und wartet auf das nächste Frühjahr, um erneut den Kreislauf des Blühens, Fruchtens und Absterbens zu vollziehen. Die Osterglocke wurde so zum Symbol des ewigen Lebens.***

